

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0415/2021**

Datum: 12.04.2021

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
60 - Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

**Betrifft: Erweiterung Hortkapazität im Gebäude Eisenbahnstraße 100 - Vergabe
Generalplanerleistungen**

Beratungsfolge:

Hauptausschuss	20.05.2021	Entscheidung
----------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt der Vergabe der Generalplanungsleistungen an Projektbüro Dörner & Partner GmbH, Bahnhofstrasse 7, in 16227 Eberswalde für das Bauvorhaben Kapazitätserweiterung Schulhort „Coole Füchse“ im Gebäude Eisenbahnstraße 100 zu. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen:

Kostenübersicht „Coole Füchse, E100 – Horterweiterung“

Finanzielle Auswirkungen:					<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
a) Ergebnishaushalt:						
Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktueller Ertrag bzw. Aufwand	
				€	€	
				€	€	
				€	€	
				€	€	
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer:40050035)						
Haushalts-jahr	Einzahlung/Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktuelle Ein- bzw. Auszahlung	
2021	Auszahlung	36.50	785100	2.500.000 €	379.530,41 €	
				€	€	
				€	€	
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei:					<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
Erläuterung:						
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt:					<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima:					<input type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ
Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt:					<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:		

Sachverhaltsdarstellung:

Wie in der Schulkonferenz vom 09.02.2020 und in der Infoveranstaltung (Videokonferenz) für die Stadtverordneten vom 11.02.2021 vorgestellt, soll die Kapazität des Schulhortes „Coole Füchse“ in der Eisenbahnstraße 100 auf bis zu 210 Plätze erweitert werden.

Die Bruno-H.-Bürgel-Grundschule und die Goethe-Grundschule sind Nutzer dieses zentralisierten Hortgebäudes. Die Inklusionsanforderungen sind wie in den Grundschulen auch im Hortgebäude zu beachten. Um die dauerhaft Hortnutzung zu gewährleisten, sind Maßnahmen zur Anpassung des Gebäudes und der Gebäudetechnik an bestimmte Anforderungen notwendig. Weiterhin weist das Gebäude einen erheblichen Instandhaltungsrückstau der Gebäudetechnik sowie Feuchteschäden im Keller auf.

Ziel ist die Ertüchtigung aller Räume, sodass die erhöhten Kapazitätsanforderungen mit allen daraus resultierenden rechtlichen Anforderungen (Brandschutz, Barrierefreiheit, Schallschutz etc.) gewährleistet werden, sowie die Modernisierung der gesamten Haustechnikanlage.

Zu den notwendigen Maßnahmen zählen unter anderem auch die Errichtung einer außenliegenden Fluchttreppe (Auflage aus Nutzungsgenehmigung), Errichtung eines außenliegenden Aufzuges (Barrierefreiheit) und Herrichtung der Außenanlagen (Beseitigung Verletzungsrisiken).

Die Planungsleistungen sollen an einen Generalplaner vergeben werden, um die Schnittstellenproblematik zwischen den Fachplanungen zu reduzieren, und den Planungsprozess zu optimieren. Der im Regelfall sehr hohe Koordinierungsaufwand der Objekt-, Haustechnik- und Außenanlagenplanung soll gestrafft werden, um Kosten- und Zeitersparnis für die Maßnahmenumsetzung zu erzielen. So sollen die Leistungen, die der erfolgreiche Bieter nicht im eigenen Büro erbringt, von ihm selbst an Nachunternehmer vergeben werden.

Gegenstand dieses Vergabebeschlusses sind die Generalplanungsleistungen zur Umsetzung der Gesamtmaßnahme. Diese Planungsleistungen wurden in einem Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb auf Grundlage der entsprechenden Bestimmungen der Vergabeordnung (VgV) europaweit ausgeschrieben.

Von 8 Bewerbern wurde einer wegen formaler Fehler ausgeschlossen, alle übrigen erfüllten die Mindest-Eignungskriterien. Aus dem Kreis der verbliebenen 7 Bewerber wurde 5 anhand vorher bekannt gemachter Kriterien ausgewählt und zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Von den 5 aufgeforderten Bewerbern haben 4 ein gültiges Angebot eingereicht. Die Wertung erfolgte entsprechend der veröffentlichten Vergabebedingungen nach monetären (60%) und nicht monetären (40%) Kriterien.

Im Wertungsverfahren erreichte das Angebot von Projektbüro Dörner & Partner GmbH aus 16227 Eberswalde die höchste Punktzahl (98 von 100 Punkten). Damit ist es im Sinne der Vergabebedingungen das wirtschaftlichste Angebot, auf das der Zuschlag zu erteilen ist.

Die vorläufige Auftragssumme beträgt 379.530,41 € brutto. Die Beauftragung der Planungsleistung der Gesamtmaßnahme soll stufenweise, vorerst bis zur Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung), mit dem Wertumfang von 103.412,09 € brutto beauftragt werden.

Die finanziellen Mittel stehen zur Verfügung.

Abschließend wird darauf verwiesen, dass grundsätzlich alle Vergaben im öffentlichen Teil der Ausschüsse und der Stadtverordnetenversammlung behandelt werden.

In den entsprechenden Beschlussvorlagen werden alle schutzwürdigen Daten von einzelnen Personen, wirtschaftlichen Verhältnisse betreffende Angaben, Namen und Adressen nicht aufgenommen und insofern anonymisiert.

Die Stadtverordneten haben die Möglichkeit, Einsicht in die Vergabeunterlagen zu nehmen. Nach Rücksprache kann die Einsichtnahme in den Diensträumen der Verwaltung erfolgen

Darstellung der Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen:

Mit der Beauftragung der Generalplanungsleitungen bestehen noch keine Auswirkungen auf den Klimaschutz. Klimaschutzbelange werden im weiteren Verlauf der Planung berücksichtigt und in den jeweiligen Leistungsphasen konkretisiert.